

# Weihnächtlicher Zauber in der Kirche

**SCHÖTZ** Mit Handharmonika und Blechblasinstrumenten wurden am Samstag weihnächtliche Melodien in die Schötzer Kirche gezaubert. Ein vielfältiges und stimmiges Programm wusste dem Publikum zu gefallen und die Vorfreude auf Weihnachten in einer besinnlich-feierlichen Stunde definitiv zu entfachen.

Die Brass Band Schötz tat sich dieses Jahr fürs traditionelle Schötzer Adventskonzert mit dem Handharmonika-Club Dagmersellen und Umgebung zusammen. Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Schötzer Kirche machte deutlich, dass hier zwei musikalische Schwergewichte der Region am Werk waren; aber auch, dass ein Bedürfnis nach musikalischer Einstimmung auf Weihnachten besteht.

## Interessanter, stimmiger Mix

Die Stückwahl fürs Konzert war insofern interessant, als dass nicht einfach traditionelle Weihnachtslieder zur Aufführung gelangten. Die beiden Formationen bewegten sich bei der Stückwahl mehrheitlich im 20. Jahrhundert. Das bescherte dem Publikum zahlreiche



Die Brass Band Schötz und der Handharmonika-Club Dagmersellen und Umgebung sorgten mit ihrem Adventskonzert für eine volle Kirche. Foto Edith Egli-von Moos

musikalische Ohrwürmer – bekannte, besinnliche, stimmige Melodien, die in den adventlichen Konzertrahmen passten. So erklangen unter anderem Melodien von Leonard Cohen, Karel Svoboda, Andrew Lloyd Webber, Ennio Morricone, Carole Becker und Elvis Presley. Einzelne zu erwähnen wäre vermessen; vielmehr boten sie in ihrer Gesamtheit der Zuhörerschaft Gelegenheit, etwas abzutauchen, den eigenen

Gedanken nachzuschweifen, das vergangene Jahr nochmals filmartig abspulen oder sich einfach weihnächtlich verzaubern und warm ums Herz werden zu lassen. Das Programm gefiel, der Applaus war dementsprechend.

Sowohl der Handharmonika-Club als auch die Brass Band untermalten ihre Konzertstücke zum Teil stark mit dem Schlagwerk und den speziell tiefen oder hohen Ton- und Registerla-



gen. Das verlieh den Klängen den entsprechenden stimmigen Groove. Eine musikalische Zusatzrunde machten die beiden Formationen gleich selber, indem sie ihren jeweiligen Konzertteil mit bekannten Weihnachtsliedern abschlossen. Und als letzter Akt des Konzerts bescherten sich Musiker, Musikerinnen und Publikum das gemeinsame «Stille Nacht». Auch dieser traditionelle Abschluss schien – gemessen an der

Gesangsbeteiligung – dem Publikum sehr zu gefallen.

Das Konzert fand anschliessend auf dem Schötzer Dorfplatz seine musikalische und gesellschaftliche Fortsetzung. Beim Duft und Genuss von Glühwein und Punsch, bei Gesprächen und zusammen mit den Weihnachtsmelodien durch die Brass Band Schötz entstand eine echt weihnächtliche Stimmung. Einzig der Schnee fehlte.